

## Ausschreibung: Auftrag zur Konzipierung und Umsetzung von Mädchentreffs und Workshops

### im Rahmen des Projektes Mädchen.Machen.Zukunft an Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete in Berlin

Save the Children Deutschland e.V. (SCDE) ist weltweit die größte unabhängige Kinderrechtsorganisation. Wir setzen uns in mehr als 120 Ländern für die Rechte aller Kinder auf Gesundheit und Überleben, Schule und Bildung sowie Schutz vor Gewalt und Ausbeutung ein. Save the Children wurde 1919 gegründet und ist seit 2004 auch in Deutschland tätig.

#### **Wir schreiben aus:**

Einen Auftrag für die

**Umsetzung von Projektaktivitäten (Mädchentreffs und Workshops) im Rahmen des Projektes  
Mädchen.Machen.Zukunft**

**an fünf Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete in Berlin**

Details zum Auftrag und zum Projekt entnehmen Sie bitte der angefügten Auftragsbeschreibung.

#### **Auftragsbeschreibung:**

<b>Auftragsbezeichnung:</b>	Konzipierung und Durchführung von Mädchentreffs und Workshops für Mädchen und Frauen mit Fluchterfahrungen (12 bis 21 Jahre) an fünf Gemeinschaftsunterkünften in Berlin
<b>Zeitraum:</b>	Februar – November 2021 (inklusive Vor- und Nachbereitung; Umsetzung von Aktivitäten an den Unterkünften voraussichtlich von Anfang März bis Ende Oktober 2021)

<b>Ausgangslage</b>	<p>Mädchen und junge Frauen mit Fluchterfahrungen in Gemeinschaftsunterkünften haben oft nicht die Möglichkeit, sich zurückzuziehen oder mit ihren Peers in einem geschützten Raum zusammenzukommen. Es fehlen Safe Spaces für einen informellen Austausch über die eigene Lebensrealität und für die Entwicklungsphase der Jugend typische Fragen - wie die eigene Rolle in der Familie, körperliche und psychische Veränderungen in der Pubertät, Wünsche und Unsicherheiten mit Blick auf die eigene Zukunft.</p> <p>Mädchen und junge Frauen mit Fluchterfahrungen sind besonderen geschlechtsspezifischen Belastungen ausgesetzt. Auf der Flucht</p>
---------------------	---

	<p>stehen sie unter besonders hohen Risiko Opfer von sexualisierter Gewalt, Ausbeutung und Diskriminierung zu werden.</p> <p>In Deutschland stehen sie vor der Herausforderung <b>Zugang zu Bildung, Arbeitsmarkt und soziale Ressourcen</b> zu erlangen. Dabei erfahren sie häufig, dass <b>Rollenerwartungen der Familie</b> und der deutschen Gesellschaftsnormen in Konflikt stehen. Darüber hinaus müssen sie oft schon früh viel Verantwortung für jüngere Geschwister oder die Pflege anderer Familienmitglieder übernehmen. Als Folge bleibt ihnen wenig Raum für altersspezifische Entwicklungsaufgaben und zentralen Fragen der Identitätsentwicklung. Durch eine fehlende Repräsentanz von Mädchen of Color im öffentlichen Raum fehlen <b>positive Rollenvorbilder</b>.</p> <p>Die Situation hat sich mit den Folgen der COVID- 19 Pandemie weiter verschärft. Austausch und Entwicklungsmöglichkeiten von Mädchen und Frauen mit Fluchterfahrungen, die in Gemeinschaftsunterkünften leben, sind weiter eingeschränkt und Zugänge zu Gesundheitsversorgung und Bildung erschwert.</p> <p>Wir wollen Mädchen und junge Frauen in Gemeinschaftsunterkünften <b>sozial-psychologisch stärken</b>, um sie dazu anzuregen die eigenen <b>Zukunftsperspektiven</b> aktiv zu gestalten.</p> <p>Für geflüchtete Mädchen ist es wichtig, zu erfahren, dass sie mit ihren Herausforderungen nicht allein sind und sichere Räume des Austauschs mit Gleichaltrigen geschaffen werden. Über die Auseinandersetzung mit Gleichaltrigen hinaus, braucht es professionelle Unterstützung, Informations- und Trainingsmöglichkeiten für Mädchen und junge Frauen, um sowohl relevantes Wissen über eigene Rechte, geschlechtsspezifische Benachteiligung und mögliche Unterstützungsmechanismen zu erlangen, als auch aufbauend auf den eigenen Ressourcen, Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterzuentwickeln, die sie im Umgang mit Herausforderungen und der Entwicklung eigener Perspektiven stärken.</p>
<p>Das Projekt „Mädchen.Machen.Zukunft“ Zielsetzung und Bestandteile</p>	<p>Vor diesem Hintergrund möchte das Projekt „Mädchen.Machen.Zukunft.“ Mädchen und Frauen mit Fluchterfahrungen im Alter von 12-21 Jahren darin unterstützen, ihre eigenen Bedürfnisse und Ressourcen zu entdecken und zu stärken. Das Projekt möchte damit einen Beitrag leisten, um die Mädchen und jungen Frauen zu befähigen, ihre Zukunft aktiv zu gestalten.</p> <p>Im Rahmen dieses Projektes planen wir folgende Maßnahmen in fünf Gemeinschaftsunterkünften in Berlin umzusetzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. regelmäßige Mädchentreffs</li> <li>2. eine fünf-teilige Workshop-Reihe für Mädchen pro Unterkunft</li> <li>3. Fachkräftefortbildung für Unterkunftsmitarbeiter*innen</li> </ol>

4. eine vierteilige Workshop-Reihe für Jungen und junge Männer (12 bis 21 Jahre) mit einem Fokus auf Geschlechterrollenvorstellungen und positiven Männlichkeitsbildern („positive masculinity“)

Der Schwerpunkt des Projekts liegt auf der direkten Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen.

Wir streben an, mit diesem Projekt mindestens insgesamt 200 Kinder und junge Frauen (d.h. durchschnittlich 40 pro Unterkunft) sowie mindestens 50 Mitarbeitende von Gemeinschaftsunterkünften zu erreichen.

**Auftragsziel:**

Folgende Aktivitäten schreiben wir hiermit für einen Umsetzungspartner aus:

Konzipierung und Durchführung:

1. von 14-tägigen Mädchentreffs in/für fünf Gemeinschaftsunterkünften\* in Berlin
2. einer Workshopreihe von fünf Workshops für Mädchen pro Unterkunft

Insgesamt sollen mindestens 150 Mädchen mit diesen beiden Aktivitäten erreicht werden.

\*Die Unterkünfte werden zurzeit noch ausgewählt. Bestehende Kooperationen des Umsetzungspartners zu Gemeinschaftsunterkünften sind wünschenswert.

Folgende Themen und Qualitätskriterien sind uns wichtig hinsichtlich der Mädchentreffs:

- Gestaltung der Mädchentreffs als sicheren Ort („Safe Space“) des Austauschs
- Partizipative Gestaltung
- Themen: u.a. Identitätsentwicklung, Körperempfinden, geschlechtsspezifische Rollenvorstellungen, Wünsche, Träume, Zukunftsvorstellungen
- Durchführung der Mädchentreffs im Zeitraum März-Oktober 2021; idealerweise 14-tägig

Folgende Themen und Qualitätskriterien sind uns wichtig hinsichtlich der Workshopreihe für Mädchen:

- Partizipativer und interaktiver Workshopcharakter
- Bezugnahme auf die Bedarfe, die durch die Mädchentreffs deutlich werden
- Austausch und Reflektion zu den Themen Identitätsentwicklung, (Geschlechter-)Rollenvorstellungen, weibliche Vorbilder, Körperempfinden
- Vermittlung von Wissen und Informationen zu den eigenen Rechten, Zugangsmöglichkeiten zu Regelsystemen und Unterstützungsmöglichkeiten bei Diskriminierungserfahrungen etc.
- Durchführung der Workshopreihe im Zeitraum März-Oktober 2021

Der Umsetzungspartner und SCDE werden einen gemeinsamen Konzeptionsworkshop durchführen. Die Durchführungsverantwortung für die Mädchentreffs und Workshops liegt beim Umsetzungspartner.

	<p>Über die Konzipierung und Durchführung der Mädchentreffs und Workshops hinaus erwarten wir:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungspflege und logistische Absprache mit den Sozialteams der Gemeinschaftsunterkünfte</li> <li>• Ggf. logistische Koordination, wenn aufgrund von Covid-19 Maßnahmen alternative Räumlichkeiten gefunden werden müssen</li> <li>• Unterstützung in der Umsetzung des Konzepts von SCDE zur Leistungs- und Wirkungsanalyse der Aktivitäten</li> <li>• Dokumentation und Berichterstattung zu den Maßnahmen entsprechend der Vorgaben von SCDE</li> <li>• Enger Kontakt und Austausch mit dem SCDE Projektteam</li> </ul>
<p><b>Ausschluss / nicht Ziel des Auftrags:</b></p>	<p>Fachkräftefortbildung für Unterkunftsmitarbeiter*innen zu den Themen geflüchtete Mädchen in der Pubertät, Sexualität im interkulturellen Kontext, gendersensible Gesundheitsversorgung, Kinderschutzmaßnahmen etc.</p> <p>Workshop-Reihe von 4 Workshops pro Unterkunft für Jungen mit einem Fokus auf Geschlechterrollenvorstellungen und positive Männlichkeitsbilder („positive masculinity“)</p> <p>Diese Projektaktivitäten werden gesondert ausgeschrieben. Interessierten Organisationen steht es frei, sich auf einzelne, mehrere oder alle der drei Ausschreibungen zu bewerben.</p>
<p><b>Budget:</b></p>	<p>Für die hier ausgeschriebenene Leistungen steht ein Maximalbudget von EUR 110 000 zur Verfügung.</p>
<p><b>Auswahlkriterien</b></p>	<p>Wir suchen einen Umsetzungspartner der folgende Kriterien erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Langjährige Arbeit und Erfahrung im Empowerment von Mädchen mit Fluchterfahrungen</li> <li>• Erfahrungen im Aufbau und der Durchführung von offenen und niedrigschwelligen genderspezifischen Angeboten für Jugendliche Mädchen</li> <li>• Erfahrungen in der Durchführung und Konzeption von Workshops für Mädchen zu den Themen Identität, Geschlechterrollen und Empowerment</li> <li>• Wünschenswert: Erfahrung in der Arbeit mit und in Gemeinschaftsunterkünften</li> <li>• Wünschenswert: bestehende Kontakte zu Gemeinschaftsunterkünften in Berlin</li> <li>• Wünschenswert: bestehendes Netzwerk zu anderen Organisationen, um ggf. schnell räumliche Alternativen ermöglichen zu können und/oder eigene Räumlichkeiten zur Durchführung der Angebote</li> </ul>
<p><b>Rahmenbedingungen:</b></p>	<p>Das Einhalten der Kinderschutzstandards der Gemeinschaftsunterkünfte sowie der SCDE Kinderschutzstandards ist zwingend erforderlich.</p> <p>Die Umsetzung von Präsenz-Aktivitäten muss zwingend unter Einhaltung der Hygieneregeln auf Grund der Covid-19-Pandemie</p>

	erfolgen. Die Regelungen richten sich nach den Vorgaben der Unterkünfte, relevanter Behörden/Ämter und der Vorgaben von SCDE. Projektaktivitäten müssen ggf. den sich verändernden Vorschriften angepasst werden.
Bewerbungsprozess	Über eine formlose Interessensbekundung bis zum 18.12.2020 per E-Mail an <a href="mailto:tessa.vorbohle@savethechildren.de">tessa.vorbohle@savethechildren.de</a> würden wir uns freuen. Bitte senden Sie einen ausgefüllten Bewerbungsbogen (unter Verwendung des hier angehängten Formulars) sowie eine Kostenkalkulation bis zum 15. Januar 2021 an <a href="mailto:tessa.vorbohle@savethechildren.de">tessa.vorbohle@savethechildren.de</a> . Auswahlgespräche finden im Zeitraum 20.-22. Januar statt.

*Wir setzen unsere internationale Kinderschutzpolitik auch in unserem Arbeitsalltag aktiv um. Deshalb setzen wir die Bereitschaft, nach den Kinderschutzrichtlinien von Save the Children zu arbeiten, voraus und benötigen bei Vertragsschließung ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis.*

*Bitte nehmen Sie unsere Datenschutzerklärung unter [www.savethechildren.de/datenschutz](http://www.savethechildren.de/datenschutz) zur Kenntnis. Mit der Absendung Ihrer Bewerbungsunterlagen sind Sie damit einverstanden, dass die von Ihnen angegebenen Daten elektronisch erhoben und gespeichert werden. Ihre Daten werden dabei nur streng zweckgebunden zur Bearbeitung Ihrer Bewerbung genutzt.*